



Magnolia hypoleuca



Höhe	10 - 15 (25) m
Breite	8-12m
Krone	rund bis abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	glatte, graue Rinde, Äste dunkelgrün bis violettbraun
Blatt	verkehrt eiförmig, frischgrün, 20 - 40 cm
Blüte	sahneweiß, Ø 14 - 20 cm, duftend, Mai/Juni, duftende Blüten
Früchte	gefiederte Hülsenfrucht mit orangen Samen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbar, gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan und Mittelchina
Synonyme	Magnolia obovata

Kräftiger, oft mehrstämmiger Baum mit einer losen, breit auswachsenden Krone und einer glatten Rinde, die sich von hellbraun ins Graue verfärbt. Die dunkelgrünen bis violettbraunen Zweige sind mit grauen Lentizellen und dunkel violettbraunen Knospen versehen. Das verkehrt eiförmige Blatt ist sehr groß, maximal 40 - 45 cm. Die Oberseite ist glänzend und frischgrün, die Unterseite ist auffällig hellblau bereift. Im Frühling erscheinen sahneweiße Blüten, die einen Durchmesser von bis zu 20 cm erreichen können. Die cremeweißen Blütenblätter sind manchmal grünlich oder violettrot angelaufen. Die Staubgefäße sind an der Basis auffällig rot. Die Blüten duften stark und angenehm nach Melone. Ihnen folgen längliche, violettrote, gefiederte Hülsenfrüchte mit einer Größe von 12 - 17 cm. In den Früchten befinden sich orange Samen. Bildet im Laufe der Jahre einen prächtigen Solitärbaum.